

Liturgievorschlag für den 6. Sonntag der Osterzeit

Muttertag

Beginn

Wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich euch geliebt.

Jesus schenkt uns seine Liebe und nimmt uns in seine Gemeinschaft der Liebe mit seinem Vater hinein. Wenn wir bereit sind, uns auf ihn und seine Liebe einzulassen, dann sind wir nicht nur Freunde Jesu, sondern auch Söhne und Töchter Gottes. Welch unvorstellbare Freudenbotschaft! Lassen wir uns von Gott lieben, und durch seine Liebe verwandelt, diese Freude auch begeistert weiterschenken.

Kyrie

„Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.“ -

Weil uns das oft nicht gelingt, bitten wir den Herrn um sein Erbarmen:

Herr Jesus Christus,

- manchmal ist von unserer Liebe nicht viel zu spüren. Wir achten nicht auf den anderen und auf das, was er gerade braucht. Wir vergessen öfters, einander zu zeigen und zu sagen, wie wertvoll der andere für uns ist.

Herr, erbarme dich unser.

- Immer wieder streiten wir miteinander, stiften Unfrieden oder verletzen einander mit Worten oder durch Taten. ***Christus, erbarme dich unser.***

- Oft nehmen wir nicht wahr, dass du uns liebst und uns nahe bist.

Herr, erbarme dich unser.

Vergebungsbitte

Der barmherzige Gott sei uns nahe. Er erfülle uns mit seiner Liebe, die alles Böse und alle Schuld überwindet, und er schenke uns einen neuen Anfang. Amen.

Tagesgebet

Liebe - ein großes Wort in unserer oft so kalten Welt.

Liebe - ein Gefühl, von dem Menschen Tag für Tag leben.

Guter Gott, du hast deine Liebe bezeugt durch Jesus, deinen Sohn.

Du offenbarst deine Liebe im Umgang der Menschen miteinander.

Gib, dass wir einander lieben

und dadurch verbunden bleiben mit dir und untereinander,

heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Lesung: Apg 10,25-26.34-35.44-48 / 1 Joh 4,7-10

Evangelium: Joh 15,9-17

Fürbitten

Wie die Luft zum Atmen brauchen wir die Liebe, auch die Liebe Gottes, in der wir uns geborgen fühlen und leben dürfen. So bitten wir ihn:

- Schenke den Einsamen und Verzweifelten Kraft und Mut, und lass sie spüren, dass du sie nicht alleine lässt ...
- Lass uns erfahren, dass sich unsere Liebe vermehrt, wenn wir sie verschwenden ...
- Wir beten für alle, die sich um andere sorgen. Wir denken heute besonders an unsere Mütter und mütterlichen Frauen und bitten dich um deinen besonderen Segen.
- Für unsere Familien, die heute (morgen) den Muttertag feiern: dass Kinder und Eltern einander achten und gegenseitig beistehen.
- Für unsere Kirche: Gib, dass deine Liebe und Menschlichkeit in unserer Kirche immer mehr spürbar wird.
- Für alle, die sich von der Kirche abgewandt haben, um Menschen, die ihnen die Türe wieder öffnen.
- Für uns alle bitten wir um die Gaben des Hl. Geistes, um Offenheit und Verständnis füreinander und um die Erfahrung der Gemeinschaft im Gottesdienst und im pfarrlichen Leben.
- Nimm die Verstorbenen auf in dein Reich, und lass sie in deiner Liebe geborgen sein. Heute beten wir besonders für:

Guter Gott, dein Wesen ist Liebe, hilf uns, davon etwas in diese Welt hineinzutragen, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Vater unser

Gott liebt diese Welt. Aus Liebe zu uns sandte er seinen Sohn. Mit Jesus Worten wollen wir beten:

Friedensgebet

Wo Christen in Glaube, Hoffnung und Liebe zusammenkommen, ist Jesus selbst in ihrer Mitte. Er bringt den Frieden, den Menschen nicht machen können. Deshalb bitten wir:

Meditation

Pflichtbewusstsein ohne Liebe macht verdrießlich.
Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos.
Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.
Wahrhaftigkeit ohne Liebe macht kritiksüchtig.
Klugheit ohne Liebe macht betrügerisch.
Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch.
Ordnung ohne Liebe macht kleinlich.
Sachkenntnis ohne Liebe macht rechthaberisch.
Macht ohne Liebe macht grausam.
Ehre ohne Liebe macht hochmütig.
Besitz ohne Liebe macht geizig.
Können ohne Liebe macht egoistisch.
Glaube ohne Liebe macht fanatisch.
Leben ohne Liebe ist sinnlos.

Oder Muttertag:

Mama,
gib mir Liebe mit
und viel Zärtlichkeit,

lehre mich das Trösten
und das Lachen,

lass mich fröhlich sein
und gelassen werden,

lehre mich Geduld
und bring mir das Hoffen bei.

Lehre mich Gefühle zeigen
Und auch das Weinen.

Vermittle mir Sicherheit
und Geborgenheit,

in dieser hektischen,
rücksichtslosen Zeit

brauche ich viel
Menschlichkeit.

Schlussgebet:

Lasset uns beten:

Gott und Vater,

dein Sohn hat seinen Freunden alles mitgeteilt,
was er von dir wusste.

Er hat mit ihnen – und auch mit uns – das Brot geteilt,
das Kraft und Leben spendet.

Wir danken dir und bitten dich:

Lass uns deine Liebe spüren

damit wir erkennen, wohin dein Sohn uns führen will.

Darum bitten wir heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Segensgebet:

Gott, der Herr, segne und behüte uns.

Er bewahre die Liebe in unseren Herzen

damit es uns nach Kräften gelingt,

einander seine Liebe zu erweisen.

+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Texte entnommen aus:

Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;

Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen

Fürbitten

Wie die Luft zum Atmen brauchen wir die Liebe, auch die Liebe Gottes, in der wir uns geborgen fühlen und leben dürfen. So bitten wir ihn:

- Schenke den Einsamen und Verzweifelten Kraft und Mut, und lass sie spüren, dass du sie nicht alleine lässt ...
- Lass uns erfahren, dass sich unsere Liebe vermehrt, wenn wir sie verschwenden ...
- Wir beten für alle, die sich um andere sorgen. Wir denken heute besonders an unsere Mütter und mütterlichen Frauen und bitten dich um deinen besonderen Segen.
- Für unsere Familien, die heute (morgen) den Muttertag feiern: dass Kinder und Eltern einander achten und gegenseitig beistehen.
- Für unsere Kirche: Gib, dass deine Liebe und Menschlichkeit in unserer Kirche immer mehr spürbar wird.
- Für alle, die sich von der Kirche abgewandt haben, um Menschen, die ihnen die Türe wieder öffnen.
- Für uns alle bitten wir um die Gaben des Hl. Geistes, um Offenheit und Verständnis füreinander und um die Erfahrung der Gemeinschaft im Gottesdienst und im pfarrlichen Leben.
- Nimm die Verstorbenen auf in dein Reich, und lass sie in deiner Liebe geborgen sein. Heute beten wir besonders für:

Guter Gott, dein Wesen ist Liebe, hilf uns, davon etwas in diese Welt hineinzutragen, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Meditation

Pflichtbewusstsein ohne Liebe macht verdrießlich.

Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos.

Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.

Wahrhaftigkeit ohne Liebe macht kritiksüchtig.

Klugheit ohne Liebe macht betrügerisch.

Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch.

Ordnung ohne Liebe macht kleinlich.

Sachkenntnis ohne Liebe macht rechthaberisch.

Macht ohne Liebe macht grausam.

Ehre ohne Liebe macht hochmütig.

Besitz ohne Liebe macht geizig.

Können ohne Liebe macht egoistisch.

Glaube ohne Liebe macht fanatisch.

Leben ohne Liebe ist sinnlos.

Oder Muttertag:

Mama,
gib mir Liebe mit
und viel Zärtlichkeit,

lehre mich das Trösten
und das Lachen,

lass mich fröhlich sein
und gelassen werden,

lehre mich Geduld
und bring mir das Hoffen bei.

Lehre mich Gefühle zeigen
Und auch das Weinen.

Vermittle mir Sicherheit
und Geborgenheit,

in dieser hektischen,
rücksichtslosen Zeit

brauche ich viel
Menschlichkeit.

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*